

Pressekonferenz

10-Jahresbilanz IGeL Monitor

Was sagt der IGeL-Monitor? Was empfehlen medizinische Fachgesellschaften?

Ein wesentlicher Bestandteil der Bewertungen des IGeL-Monitors ist es, abzugleichen, was internationale medizinische Fachgesellschaften zu der jeweiligen medizinischen Maßnahme gesagt haben. Deshalb recherchiert das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors zu jeder Bewertung auch aktuelle, internationale Leitlinien. Dieser Vergleich – was empfehlen medizinische Fachgesellschaften und wie lautet das Fazit des IGeL-Monitors? – hilft, die jeweilige Bewertung einzuordnen, vergleichbar zu machen und sie in einem breiteren medizinischen Kontext zu sehen.

In der folgenden Tabelle haben wir systematisch alle aktuellen Bewertungen des IGeL-Monitors den entsprechenden Leitlinien-Empfehlungen der Fachgesellschaften gegenübergestellt, sie gibt einen Überblick, inwieweit unsere Bewertung mit dem Urteil der Expertinnen und Experten übereinstimmt.

Dazu haben wir alle von uns bewerteten IGeL aufgelistet; archivierte Bewertungen und Bewertungen, die wir derzeit aktualisieren, haben wir nicht berücksichtigt.

Für die Recherche zu medizinischen Leitlinien hat das Team des IGeL-Monitors Leitliniendatenbanken und Internetseiten von Leitlinienorganisationen durchforstet, gesucht wurden evidenzbasierte Leitlinien, die nicht älter als 5 Jahre sind und Empfehlungen zu den bewerteten IGeL enthalten. Anschließend haben wir diese Empfehlungen sowohl inhaltlich als auch bezogen auf die Empfehlungstärke mit den IGeL-Bewertungen verglichen.

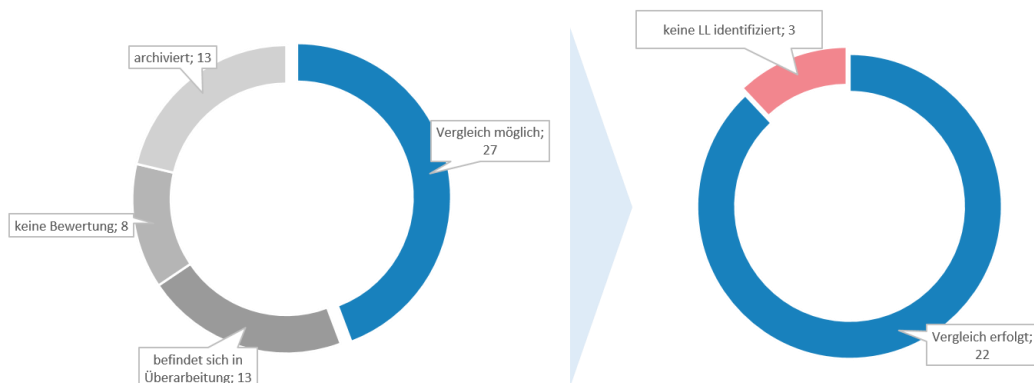


Abbildung 1: IGeL-Bewertungen die zum LL-Vergleich herangezogen wurden und zu denen LL gefunden wurden.

Das Team des IGeL-Monitors fand zu 22 IGeL-Bewertungen mindestens eine relevante Leitlinie. 17 Bewertungen, das sind über drei Viertel, stimmten ganz oder nahezu mit den Leitlinienempfehlungen überein. Zu fünf IGeL-Bewertungen war kein Abgleich möglich, da beispielsweise die Empfehlungen aus unterschiedlichen Leitlinien widersprüchlich waren oder sich die Empfehlungen auf mehrere unterschiedliche Verfahren bezogen, von denen in der IGeL-Bewertung jedoch nur eines betrachtet wurde.

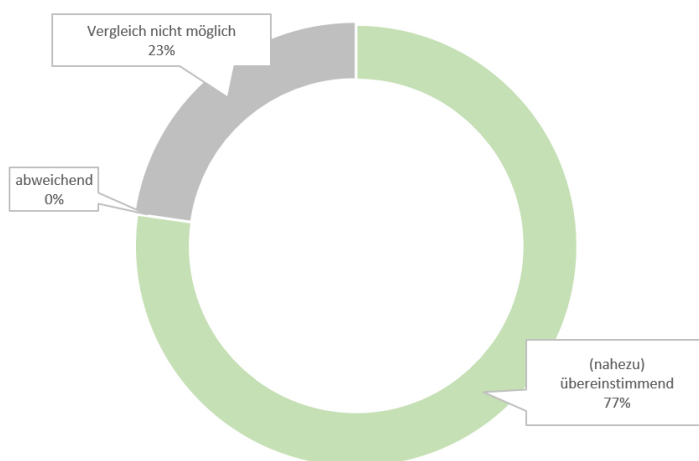






Abbildung 2: Ergebnis des Vergleiches der IGeL-Bewertung mit den Leitlinienempfehlungen (n=22)

IGeL Thema	Bewertung IGeL-Monitor	Zusammenfassung der Leitlinienempfehlungen	Bewertung des Vergleichs	
Akupunktur in der Schwangerschaft	unklar	LL-Empfehlung bezieht sich primär auf die Information zur Akupunktur.	(nahezu) übereinstimmend	
Akupunktur zur Migräne-Prophylaxe	tendenziell positiv	Zwei LL identifiziert, die schwach positive Empfehlungen aussprechen.	(nahezu) übereinstimmend	
Akupunktur bei Spannungskopfschmerz	unklar	Eine LL identifiziert, die eine schwach positive Empfehlung ausspricht.	(nahezu) übereinstimmend	
EKG zur Früherkennung einer koronaren Herzerkrankung	tendenziell negativ	Zwei LL identifiziert, eine spricht sich schwach für, die andere stark gegen die Früherkennung aus.	Vergleich nicht möglich	
Früherkennung von Schilddrüsenfunktionsstörungen mittels TSH-Bestimmung	tendenziell negativ	Zwei LL identifiziert, die sich stark gegen die Früherkennung aussprechen.	(nahezu) übereinstimmend	
Glaukom-Früherkennung mittels Augenspiegelung mit Augeninnendruckmessung, OCT oder HRT	tendenziell negativ	Eine LL identifiziert, die aufgrund unzureichender Evidenz keine Empfehlung für oder gegen die Früherkennung ausspricht.	(nahezu) übereinstimmend	
HbA1c-Bestimmung zur Früherkennung eines Diabetes	unklar	Vier LL identifiziert, die das Verfahren gleichwertig zu dem Vergleichsverfahren empfehlen.	(nahezu) übereinstimmend	
Laserablation bei Varizen	unklar	Eine LL identifiziert, die sich nicht ausschließlich auf das Verfahren aus der Bewertung bezieht.	Vergleich nicht möglich	
Lichttherapie bei Akne	unklar	Zwei LL identifiziert, die schwach positive Empfehlungen aussprechen.	(nahezu) übereinstimmend	
Lungenfunktionstestung mittels Spirometrie bei asymptomatischen Erwachsenen	tendenziell negativ	Eine LL identifiziert, die sich stark gegen die Früherkennung ausspricht.	(nahezu) übereinstimmend	
M2-PK-Stuhltest zur Früherkennung von Darmkrebs	unklar	Eine LL identifiziert, die sich schwach gegen die Früherkennung mittels dieses Tests ausspricht.	(nahezu) übereinstimmend	

Magnetresonanztomographie der Brust zur Krebsfrüherkennung	tendenziell negativ	Zwei LL identifiziert, eine spricht sich schwach, die andere stark gegen die Früherkennung mittels dieses Verfahrens aus.	(nahezu) übereinstimmend	
Magnetresonanztomographie zur Früherkennung einer degenerativen Demenz	tendenziell negativ	Eine LL identifiziert, die sich stark gegen die Früherkennung ausspricht.	(nahezu) übereinstimmend	
PSA-Test zur Früherkennung von Prostatakrebs	tendenziell negativ	8 Leitlinien identifiziert: raten von einem generellen Screening mittels PSA-Test ab (meist schwach negativ) bzw. geben an, dass eine Aufklärung über Nutzen und Schaden der Untersuchung erfolgen soll.	(nahezu) übereinstimmend	
Screening auf das Vorliegen einer Verengung der Halsschlagadern mittels Duplexsonographie	tendenziell negativ	Zwei LL identifiziert, die sich stark gegen die Früherkennung aussprechen.	(nahezu) übereinstimmend	
Screening auf Hirnleistungsstörungen zur Demenzprävention (Hirnleistungs-Check)	tendenziell negativ	Drei LL identifiziert. Zwei sprechen sich stark gegen die Früherkennung aus, eine gibt aufgrund unzureichender Evidenz keine Empfehlung für oder gegen die Früherkennung.	Vergleich nicht möglich	
Toxoplasmose-Test in der Schwangerschaft	unklar	Zwei LL identifiziert. Eine LL spricht sich schwach gegen ein allgemeines Screening aus. Eine LL unterscheidet zwischen verschiedenem Risikogruppen (Vergleich für diese LL nicht möglich).	(nahezu) übereinstimmend	
Transrektaler Ultraschall zur Früherkennung eines Prostatakarzinoms	tendenziell negativ	Eine LL identifiziert. Das Statement spricht sich gegen bildgebende Verfahren zur Früherkennung aus.	(nahezu) übereinstimmend	
Transvaginaler Ultraschall zur Früherkennung von Krebserkrankungen des Gebärmutterkörpers	tendenziell negativ	Zwei LL identifiziert, eine spricht sich schwach, die andere stark gegen die Früherkennung mittels dieses Verfahrens aus.	(nahezu) übereinstimmend	
Transvaginaler Ultraschall zur Früherkennung eines Ovarialkarzinoms	negativ	Drei LL identifiziert, alle sprechen sich stark gegen die Früherkennungsuntersuchung aus.	(nahezu) übereinstimmend	

Ultraschall der Brust zur Krebsfrüherkennung	unklar	LL-Empfehlungen zwar konsistent (Verfahren wird zur Früherkennung nicht / nicht als alleinige Methode empfohlen). Aufgrund unterschiedlicher Empfehlungsstärken würde sich im Vergleich mit der IGeL-Bewertung einmal eine (nahezu) Übereinstimmung, einmal eine Abweichung ergeben.	Vergleich nicht möglich	
Vaginaler und rektaler Abstrich auf B-Streptokokken in der Schwangerschaft	unklar	LL-Empfehlungen zwar konsistent (Verfahren wird als universelles bzw. risikobasiertes Screening empfohlen). Aufgrund unterschiedlicher Empfehlungsstärken würde sich im Vergleich mit der IGeL-Bewertung einmal eine (nahezu) Übereinstimmung, einmal eine Abweichung ergeben.	Vergleich nicht möglich	